



Verhandlungsschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates
der Marktgemeinde Lohnsburg am Kobernaußerwald

am 06. November 2014, Tagungsort: Sitzungszimmer des Gemeindeamtes

Anwesende

- | | |
|--|-----------------------------|
| 1. Bgm. Ing. Mayer Maximilian als Vorsitzender | |
| 2. Schrattenecker Paula | 14. Pichler Stefan |
| 3. Kritzinger Johann | 15. DI. Schmiderer Bernhard |
| 4. Wageneder Hermine | 16. Birglechner Willibald |
| 5. Graml Maximilian | 17. Stempfer Josef |
| 6. Schmidbauer Johann | 18. Weinhäupl Johann |
| 7. Ing. Mitterbuchner Manfred | 19. Pichler Christoph |
| 8. Frauscher Helmut | 20. Erlacher Gottfried |
| 9. Rachbauer Stefan | 21. Berrer Sabine |
| 10. Offenhuber Klara | 22. Dengg Alfred |
| 11. Seifried Wilhelm | 23. Ing. Ornetsmüller Anna |
| 12. Schweickl Karl | 24. |
| 13. Spindler Franz | 25. |

Ersatzmitglieder:

Wimplinger Josef
Spieler Gottfried

für
für
für
für

Angleitner Christoph
Helm Anton

Der Leiter des Gemeindeamtes:

Schrattenecker Johann

Fachkundige Personen (§ 66 Abs. 2 O.ö.GemO. 1990):

Mitglieder mit beratender Stimme in Ausschüssen (§ 18 Abs. 4 O.ö.GemO. 1990):

.....

Es fehlen:

entschuldigt:

Angleitner Christoph
Helm Anton

unentschuldigt:

Der Schriftführer (§ 54 Abs. 2 O.ö. GemO. 1990):

Schrattenecker Johann

Der Vorsitzende eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm – dem Bürgermeister – einberufen wurde;
- b) die Verständigung hierzu gemäß den vorliegenden Zustellnachweisen an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich oder per E-Mail am 30.10.2014 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist; die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am gleichen Tage öffentlich kundgemacht wurde;
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist;
- d) dass die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 25.09.2014 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden am Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift
- e) bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

Sodann gibt der Vorsitzende noch folgende Mitteilungen:

Bgm. Ing. Max Mayer ersucht, folgenden **Dringlichkeitsantrag** noch in die Tagesordnung dieser GR-Sitzung aufzunehmen:

„Vergabe einer Gemeindewohnung im ehem. Kindergarten (Voraus Nr. 58) bzw. Ergänzung von Tagesordnungspunkt Nr. 4 um Wohnung TOP4“

Der Antrag wird vom Gemeinderat einstimmig per Handzeichen angenommen.

Tagesordnung, Beratungsverlauf und Beschlüsse:

Dringlichkeitsantrag „Vergabe einer Gemeindewohnung im ehem. Kindergarten (Voraus Nr. 58)“ - Beratung und Beschlussfassung

Beschluss: Der Bürgermeister berichtet, dass Hr. Schustereder Werner mit der Bezahlung des Mietzinses für die Gemeindewohnung im Heimathaus schon seit längerem größere Probleme hat und man daher gemeinsam mit seiner Sachwalterin auf der Suche nach einer günstigeren und somit leistbareren Wohnung ist.
Durch den Wegzug von Fr. Hofmann Samantha aus der Gemeindewohnung TOP2 im ehem. Kindergartengebäude in Voraus würde sich diese Wohnung nunmehr für Hrn. Schustereder anbieten.
Da auch der best. Mietvertrag für die Wohnung im Heimathaus bis Ende Mai 2015 gelaufen wäre, könnte sich der Bürgermeister vorstellen, auch für die Wohnung im ehem. Kindergarten den Mietvertrag vorerst bis Ende Mai 2015 zu befristen. Man könne bis dorthin auch beobachten, wie zuverlässig Hr. Schuster mit der Mietzinsleistung ist. Sollte es hier keine Probleme geben, könne man im Mai nächsten Jahres den Mietvertrag ohnehin wieder verlängern.
Nachdem es dazu keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, wird sodann auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig per Handzeichen beschlossen, die Gemeindewohnung TOP2 im ehem. Kindergarten in Voraus 58 an Hrn. Schustereder Werner (bisher in Unterdorf 28/4) – vorerst befristet bis 31.05.2015 – zu den Konditionen wie bei der Vormieterin zu vermieten.

1. Punkt: Prüfbericht des Prüfungsausschusses – Beratung und Kenntnisnahme

Beschluss: Prüfungsausschuss-Obm. DI. Bernhard Schmiderer bringt dem Gemeinderat das Protokoll der Prüfungsausschusssitzung vom 30. September 2014 zur Kenntnis.
Gegenstand der Prüfung war vorwiegend die Kassengebarung im 3. Quartal 2014, wo keine Auffälligkeiten festgestellt werden konnten.
Nachdem es dazu keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, wird sodann auf Antrag des Bürgermeisters der Bericht der Prüfungsausschusssitzung vom 30. September 2014 vom Gemeinderat einstimmig per Handzeichen zur Kenntnis genommen.

2. Punkt: Flächenwidmungsplanänderungen

a) Änderung Nr. 3.04 bzw. ÖEK-Änderung Nr. 2.01: Ansuchen von Fr. Bakk. Phil. MA Hildegard Feitzinger, Kobernaussen 17, auf Umwidmung von Parz.Nr. 954/4 der KG. Kobernaussen von Grünland in Bauland „Dorfgebiet“ – Beratung und Beschlussfassung

Der Bürgermeister berichtet, dass mit Schreiben der Oö. Landesregierung, Abt. Raumordnung, vom 21. Oktober 2014, Zl. RO-Ö-310245/3-2014-Wer/Me, zur Flächenwidmungsplanänderung Nr. 3.04 bzw. ÖEK-Änderung Nr. 2.01 (Bakk. Phil. MA Hildegard Feitzinger, Kobernaussen 17 – Dorfgebiet) eine Stellungnahme gem. §§ 33 (2) bzw. 36 (4) Oö. ROG 1994 abgegeben wurde und dabei gegen den Änderungsantrag in Berücksichtigung der Aussagen der ergänzend eingeholten fachlichen Stellungnahme unter den darin angeführten Bedingungen kein Einwand erhoben wird bzw. ein Widerspruch zum Örtl. Entwicklungskonzept aufgrund der Geringfügigkeit nicht festgestellt wird.

Vom Gemeinderat wird die betreffende Änderung des Flächenwidmungsplanes bzw. ÖEK-Änderung ebenfalls befürwortet.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird sodann nach kurzer Diskussion die o.a. Stellungnahme zur Flächenwidmungsplanänderung Nr. 3.04 bzw. ÖEK-Änderung Nr. 2.01 einstimmig per Handzeichen zur Kenntnis genommen und die Änderungen somit genehmigt

b) Änderung Nr. 3.05 bzw. ÖEK-Änderung Nr. 2.04: Ansuchen von Hrn. Leitner Florian und Mitbesitzer, Schönberg 15, auf Umwidmung von Teilen der Parz.Nr. 1959/4 der KG. Lohnsburg von Grünland in Bauland „Dorfgebiet“ – Beratung und Beschlussfassung

Der Bürgermeister berichtet, dass mit Schreiben der Oö. Landesregierung, Abt. Raumordnung, vom 10. Oktober 2014, Zl. RO-Ö-310665/1-2014-Wer/Gr, zur Flächenwidmungsplanänderung Nr. 3.05 bzw. ÖEK-Änderung Nr. 2.04 (Leitner Florian u. Mitbesitzer, Schönberg 15 – Dorfgebiet) eine Stellungnahme gem. §§ 33 (2) bzw. 36 (4) Oö. ROG 1994 abgegeben wurde und dabei gegen den Änderungsantrag in Berücksichtigung der bereits mit RO-Ö-310545/1 am 20.08.2014 ergangenen Stellungnahme kein Einwand erhoben wird bzw. ein Widerspruch zum Örtl. Entwicklungskonzept nicht festgestellt wird.

Vom Gemeinderat wird die betreffende Änderung des Flächenwidmungsplanes bzw. ÖEK-Änderung ebenfalls befürwortet.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird sodann nach kurzer Diskussion die o.a. Stellungnahme zur Flächenwidmungsplanänderung Nr. 3.05 bzw. ÖEK-Änderung Nr. 2.04 einstimmig per Handzeichen zur Kenntnis genommen und die Änderungen somit genehmigt

3. Punkt: Bericht des Bauausschusses – Beratung und Kenntnisnahme

Beschluss: Bgm. Ing. Max Mayer bringt dem Gemeinderat das Protokoll der Sitzung vom 01. Oktober 2015 zur Kenntnis.

Bei dieser gemeinsamen Besprechung des Bauausschusses und Mitgliedern des Gemeinderates mit Vertretern des Architekturbüros Bauböck und den betroffenen Vereinen wurde die geplante Sanierung bzw. Adaptierung der bestehenden Turnhalle für Veranstaltungen ausführlich erörtert.

Dabei kamen Themen wie Brandschutz, Barrierefreiheit, Notausgänge, Gestaltung der Bühne, Vergrößerung des WC- und Foyer-Bereiches uvm. zur Sprache. Gegenüber der ursprünglichen Planung vor rd. 10 Jahren ist lt. DI. Bauböck nunmehr mit einer rd. 40%igen Kostensteigerung zu rechnen.

In der Zwischenzeit hat mit Vertretern des Architekturbüros Bauböck eine Begehung an Ort und Stelle stattgefunden, aufgrund derer vom Architekturbüro erste Planvorschläge erarbeitet wurden, welche der Bürgermeister dem Gemeinderat per Beamer-Präsentation zur Kenntnis bringt.

Es ist dabei vorgesehen, dass die Bühne – so wie bisher – in der Halle belassen wird; eine Trennwand soll eine gleichzeitige Nutzung der Bühne und Turnhalle ermöglichen.

Während die bestehende Seitengalerie noch erweitert werden soll, ist im hinteren Bereich der Halle die Schaffung einer neuen Galerie vorgesehen, womit man auf rd. 440 Sitzplätze (lt. Norm) käme.

Durch einen Zubau in den Schulhof soll der Foyer-Bereich entsprechend vergrößert und eine Lagermöglichkeit für die Bühnenelemente geschaffen werden, während in der bestehenden Reserve-Klasse der Volksschule der Einbau von ausreichend WC-Anlagen vorgesehen ist. Entfernt werden sollen jedenfalls die Bäume in Richtung Sportplatz-Kantine.

GR Ing. Anna Ornetsmüller (BZÖ) äußert Bedenken hinsichtlich der Verkleinerung des Schulhofes als auch der Finanzierbarkeit des Projektes.

GR DI. Bernhard Schmiderer (SPÖ) meint hinsichtlich der Kosten, dass es hier darauf ankomme, wie weit man mit der Sanierung gehen werde.

Der Bürgermeister kündigt in der Folge die Vorstellung der vorliegenden Pläne an die Betroffenen (Vereine, Schule) an.

Sodann wird der Bericht des Bauausschusses vom 01. Oktober d.J. vom Gemeinderat einstimmig zur Kenntnis genommen.

4. Punkt: Bewerbung von Dott. Ernesto Lomio, 4020 Linz, um Gemeindewohnung TOP3 bzw. TOP4 im Heimathaus – Beratung und Beschlussfassung

Durch den Auszug von Fr. Furtner Denise aus Wohnung TOP3 und den Umzug von Hrn. Schustereder Werner nach Voraus 58 (siehe dazu Dringlichkeitsantrag) stehen beide Gemeindewohnungen im Obergeschoß des Heimathauses in Unterdorf 28 zur Zeit leer.

Mit Schreiben vom 28. Oktober d.J. bewirbt sich nunmehr Hr. Dott. Ernesto Lomio (Ehegatte von Gemeindeärztin Iris Lomio) um diese Wohnungen. Die Wohnungen sollen zur Unterbringung einer befreundeten Familie (Ehepaar mit 3 Kindern) aus Italien dienen.

In diesem Zusammenhang führt der Bürgermeister an, dass Hr. Lomio auch im künftigen Einkaufszentrum in der Weberzeile in Ried/I. ein Lokal führen wird, wobei der Firmensitz jedoch in Lohnsburg sein soll.

Nachdem es dazu keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, wird sodann auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig per Handzeichen beschlossen, die beiden Gemeindewohnungen TOP3 und TOP4 zu den bisherigen Konditionen an Hrn. Dott. Lomio – befristet auf drei Jahre – zu vermieten.

Da noch nicht ganz sicher ist, zu welchem Zeitpunkt die Familie nach Österreich kommen wird, wird einstimmig vereinbart, die Mietverträge ab Jänner 2015 abzuschließen.

5. Punkt: Antrag von Fr. Ing. Anna Ornetsmüller (BZÖ) auf Errichtung einer Querungshilfe vor der Volksschule Lohnsburg für die Volksschulkinder: akute Gefährdung der Kinder sowie der Hinweis der Förderung der Kosten der Querungshilfe zur Hälfte vom Land OÖ. – Besprechung

Die Antragstellerin erläutert die Beweggründe ihres Antrages; so sei für sie Sicherheit jedenfalls ein ganz wichtiger Aspekt.

Bgm. Mayer und Straßenausschuss berichten dazu, dass in Folge einer Überprüfung der Schutzwege durch die Verkehrsabteilung der Bezirkshauptmannschaft Ried/I. vor einigen Jahren der sich im Bereich GH Fruhstorfer / Turnhallenaufgang befindliche Schutzweg aufgelöst wurde, da er nicht mehr den gesetzlichen Anforderungen entsprach.

In der Folge hat sich der Straßenausschuss mit einem möglichen neuen Standort befasst; man ist jedoch zur Auffassung gekommen, dass diesbezüglich keine große Dringlichkeit besteht; auch nur ganz wenige Kinder müssen im Ortsbereich die Kobernauser-Landesstraße queren, um zur Volksschule zu gelangen.

Straßenausschuss-Obm. Weinhäupl Johann (FPÖ) verweist zudem auf die enormen Kosten, die die Errichtung eines neuen Schutzweges – trotz Landesförderung – verursachen würde.

6. Punkt: Antrag von Fr. Ing. Anna Ornetsmüller (BZÖ) auf Förderung unserer Jugendlichen (z.B. Gutschein für den Besuch des Freibades Waldzell, Gutschein für den Besuch eines heimischen Gastronomiebetriebes, Gutschein für die Inanspruchnahme eines heimischen Taxiunternehmens u.v.m.) – Besprechung

Auch hier erläutert die Antragstellerin die Beweggründe ihres Antrages: So kämen Jugendliche in Vereinen in den Genuss diverser Gemeindeförderungen, während dies bei anderen, welche bei keinen Vereinen tätig sind, nicht der Fall sei, was sie als ungerecht empfindet. In der Folge bringt die Antragstellerin auch Beispiele vor wie z.B. das Jugendtaxi in den Attersee-Gemeinden.

Die finanzielle Situation der Gemeinde würde ihrer Meinung nach jedenfalls zusätzliche Jugendförderungen zulassen.

Für GR Kritzinger Johann (ÖVP), der auf bereits bestehende Förderungen (Studenten, Lehrlinge) hinweist, stellt sich die Frage ob bei einer Jugendförderung stets ein finanzieller Aspekt im Vordergrund stehen müsse. Seiner Meinung nach sei es wichtig, die Jugendlichen dazu bewegen zu können, sich in Vereinen zu engagieren.

GR Weinhäupl Johann (FPÖ) verweist ebenfalls auch bestehende Förderungen an Vereine; ausserdem würden der Gemeinde künftig die Mieteinnahmen für den Sendemast der Telekom fehlen.

GR DI. Bernhard Schmiderer (SPÖ) führt an, dass sich in Lohnsburg die Vereine ohnehin perfekt um die Jugendlichen kümmern.

Der Gemeinderat kommt abschließend zu der Auffassung, dass eine Zuweisung dieses Antrages an einen Ausschuss nicht erforderlich ist.

7. Punkt: Allfälliges

a) Gehsteig Gunzingerstraße

Der Bürgermeister stellt dem Gemeinderat das Projekt „Sanierung Gehsteig Gunzingerstraße“ vor, wofür bereits eine Planung und Kostenschätzung im Ausmaß von rd. 90.000,- € durch die Straßenmeisterei Ried/l. vorliegen.

Das Projekt, bei welchem der Gehsteig im Bereich der Liegenschaft Linecker auf die andere Straßenseite (Aussegnungshalle) verlegt werden soll, wurde bereits von einem Verkehrssachverständigen des Landes geprüft und positiv beurteilt.

Bgm. Mayer beabsichtigt beim Land OÖ. bezüglich einer Personalbeistellung durch die Straßenmeisterei Ried/l. anzusuchen.

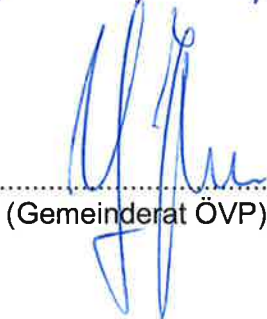
Vom Gemeinderat wird die Sanierungsmaßnahme jedenfalls befürwortet

- b)** Bgm. Mayer lädt zur Teilnahme an einem **Vernetzungstreffen zum Thema Integration** am Dienstag, 11. November d.J. in der WKO in Ried/l. ein.
- c)** Der Bürgermeister berichtet von einem Schreiben von LR Hiegelsberger betreffend die **Erhöhung des Satzes der Freiw. Ausgaben ohne Sachzwang** von bisher € 15,- pro Einwohner auf künftig € 18,-.
- d)** GR Ing. Anna Ornetsmüller (BZÖ) bedankt sich beim Bürgermeister für die erfolgten Maßnahmen **(Anbringung von zusätzlichen Verkehrszeichen) in der Ortschaft Schauberg.**
- e)** GR DI. Bernhard Schmiderer (SPÖ) weist auf den **schlechten Zustand einiger Verkehrsschilder in der Ortschaft Fossing** hin.
- f)** Bei der **Busbucht in Stelzen** soll der stark wuchernde Efeu entfernt werden.

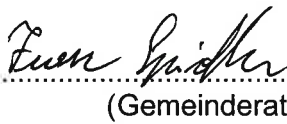
Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 20.45 Uhr.

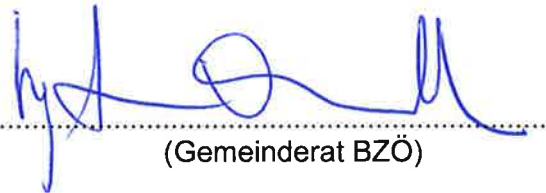

.....
(Vorsitzender)


.....
(Schriftführer)


.....
(Gemeinderat ÖVP)


.....
(Gemeinderat FPÖ)


.....
(Gemeinderat SPÖ)


.....
(Gemeinderat BZÖ)

Der Vorsitzende beurkundet, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom ..11. Dezember 2014..... keine Einwendungen erhoben wurden; über die erhobenen Einwendungen der beigeheftete Beschluss gefasst wurde.

Lohnsburg a.K., am ..12. Dezember 2014.....

Der Vorsitzende:


.....